

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 43

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIMERICKS

Die Leserede des höheren Blödsinns



Es waren zwei Damen in Würenlos,
Die hatten das Männer-Verführen los.
Sie taten's an Ecken,
Sie taten's in Hecken –
Doch nie taten sie es gebührenlos!

Paul Widler, Goßau

De Gaschtwirt vom Reschterang «Poscht»
Trinkt flißig vergorene Moscht.
Er trinkt ohni Glas
Im Chäller vom Faß,
Seit höflich nach jedem Schluck: «Proscht»!

Margrit Vollenweider, Dietlikon

Da wollte ein Flegel mal fischen
Und, oh Wunder, er kann was erwischen!
Doch der Fisch, der war schwer
Und viel größer als er –
Drauf tat ihn das Wasser erfrischen!

Jakob Bär, Hirzel

Es schreit in der Werft eine Schraube:
«Nun möchte ich unter die Haube!»
Und auf einem Kutter
Wird sie Schraubenmutter.
Zu Höherem fehlt ihr der Glaube.

Robert Daester, Corsier

Ein Mann kauft im Postbüro Lenk
Eine Zwanzigermarke. Man denk':
Er sagt, er will gerne
Daß den Preis man entferne –
Es sei nämlich für ein Geschenk!

Ernst Schafroth, Genova-Quarto

Frau Biedermann hat einen Kater,
Der möchte so gern ins Theater.
Sie ließ ihn zu Hause
Auf daß er brav mause –
Jetzt muß sie mit ihm zum Psychiater.

Martin Hauswirth, Thun

Die drei goldenen Spielregeln

1. Bitte nicht mehr als *drei* Limericks auf einmal einsenden.
 2. Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die «Leserede des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.
 3. Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt, ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.
- Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach